

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Pressemitteilung

Reduktion der Prüfungskommission im dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Berlin, den 16. Januar 2023

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) begrüßt die Anpassung der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) im Zuge der Prüfungsrechtsmodernisierungsverordnung. Die bvmd setzt sich seit Jahren als demokratisch legitimierte Interessenvertretung der über 100.000 Medizinstudierenden in Deutschland für die Abschaffung eines zufällig geprüften Faches in der Prüfung des dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung ein.

Für die ÄApprO fordern wir die Reduktion der Prüfungskommission im dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung auf eine vorsitzende Person und zwei weitere Mitglieder, analog zur Anzahl der zu prüfenden Fächer. Im mündlichen Teil des ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung findet die Besetzung der Prüfungskommission bereits nach der Zusammensetzung der Fächer statt.

Eine bundesweite Umfrage der bvmd im November 2022 ergab, dass an allen 38 Fakultäten, die bisher den dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abnehmen, ein Losfach geprüft wird. In 36 Fällen handelt es sich dabei explizit um das Fach der*des vierten Prüfenden. Klinisch-theoretische und fächerübergreifende Fragestellungen, wie in der Approbationsordnung gefordert, sind sinnvoll, um sich ein umfassendes Bild über den Wissensstand der Prüflinge zu machen. Durch das Prüfen eines vierten Faches, dessen Umsetzung nicht geregelt ist und sehr unterschiedlich ausfällt, entstehen allerdings flächendeckend ungleiche Prüfungsbedingungen. "Die Studierenden einiger Fakultäten werden bis zu zehn Wochen im Voraus, andere erst wenige Tage vor ihrem Prüfungstermin über ihre Prüfenden informiert. Eine vergleichbare und gezielte Vorbereitung auf das Losfach ist dann nicht mehr möglich und der Grundsatz der Chancengleichheit verletzt", so Laura Schmidt, Bundeskoordinatorin für Medizinische Ausbildung.

Ebenso wie der Marburger Bund schlägt die bvmd vor, die Begrenzung der Prüfenden auf die vorgesehenen Fächer der Chirurgie, Inneren Medizin, und eines weiteren Wahlfaches zu begrenzen. "Wir danken dem Marburger Bund für die Unterstützung unserer Position zur Abschaffung des Losfaches, das bisher einen wesentlichen Faktor für die ungleichen

bvmd-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (30) 95590585
Fax +49 (30) 9560020-6
Home bvmd.de
E-Mail verwaltung@bvmd.de

Für die Presse

Giulia Ritter
E-Mail pr@bvmd.de

Vorstand

Fabian Landsberg	(Präsident)
Jason Adelhoefer	(Externes)
Emily Troche	(Internes)
Nadja Moser	(Internationales)
Giulia Ritter	(PR)
Marcel Legler	(IT)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vereinsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand sind Aachen.

Europäische Integration

Famulaturaustausch

Forschungsaustausch

Gesundheitspolitik

Projektwesen

Medizin und Menschenrechte

Medizinische Ausbildung

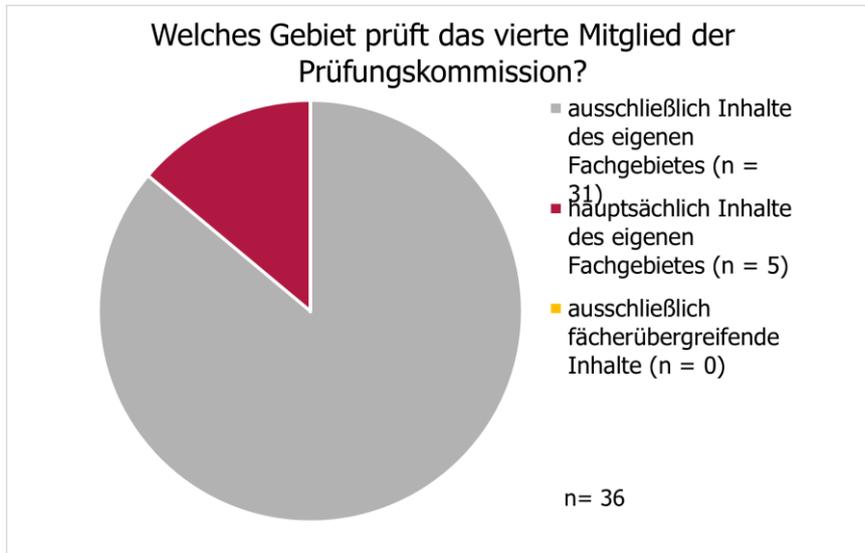
Training

Public Health

Sexualität und Prävention

Die bvmd ist auf internationaler Ebene Teil der IFMSA- und EMSA-Netzwerke

Prüfungsbedingungen darstellt“, hält Jason Adelhoefer, Vizepräsident für Externes der bvmd fest.



Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter pr@bvmd.de zur Verfügung:

Giulia Ritter

Vizepräsidentin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit